Albert Daltrop – Jüdischer Rechtsanwalt aus Bielefeld, deportiert nach Theresienstadt

Portraitbild Albert Daltrop. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 400,3/Fotosammlung, Nr. 61-004-034

Geldscheine ("Kronen"), künstliches Zahlungssystem im Ghetto Theresienstadt. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,8/Judaica, Nr. 13

Urkundlicher Nachweis zum "Ordnungsdienst" Albert Daltrops in Theresienstadt. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,7/Kleine Erwerbungen, Nr. 13

12. Mai 1943
Ludwig-Lepper-Straße 31, 33604 Bielefeld

Auf Karte anzeigen

Albert Daltrop (1886–1977) war Rechtsanwalt und Notar in Bielefeld. 1933 wurde ihn seine Zulassung durch die NS-Gesetze entzogen, da er Jude war. Dies beendete seine Karriere. Seine Familie wurde vertrieben und verlor ihr Zuhause, ihre Ersparnisse und ihren Besitz.

Am 12. Mai 1943 wurden Albert und seine **Frau Charlotte „Lotte" nach Theresienstadt deportiert**. Dort mussten sie unter schlechten Bedingungen Zwangsarbeit leisten. Sie waren hungrig und krank. Das Ghetto führte strenge Aufzeichnungen über sie, z.B. Arbeitspapiere und Bankkarten. Albert gehörte zum Ordnungsdienst im KZ, was ihm möglicherweise sein Überleben ermöglichte. Sie blieben bis Juni 1945 im Lager, bevor sie befreit und mit Bussen zurück nach Bielefeld gebracht wurden.

Nach ihrer Rückkehr nach Bielefeld besaßen sie nichts mehr. Sie lebten dann in der Ludwig-Lepper-Straße 31 in Bielefeld bis Albert in den 1950er Jahren um Geld kämpfte, da er seine Verluste decken musste. Im Wiedergutmachungsverfahren erhielt er Entschädigungen für den Verlust seines Arbeitsplatzes, seines Eigentums und der ihm weggenommenen Besitztümer. Insgesamt wurden ihm mehrere Hundert Tausend D. Mark anerkannt.

Doch die Entschädigung konnte sein erlittenes Leid nicht ungeschehen machen. Die Verschleppung, Deportation und der Verlust seiner Rechte hinterließen psychische Narben. Alberts Geschichte ist typisch für jüdische Anwälte in Bielefeld. Er verlor alles, wurde deportiert und kämpfte um den Wiederaufbau. Schließlich starb er 1977 in Bielefeld.

Spur aufgenommen und Recherche
Artur Schröder, Jason Morasch
Rudolf-Rempel-Berufskolleg

Veröffentlicht am 11. Dezember 2025 und aktualisiert am 17. April 2026

Kategorien
- Opfer

Dossiers
- Deportationen aus Bielefeld 1941-1945

Weitere Spuren
- „Darling, we about to depart for meeting grandmother again. Hope meeting you again once" – Deportation von Charlotte Daltrop
- Deportation von Jüdinnen und Juden am 12. Mai 1943 aus Bielefeld nach Theresienstadt

Schlagwörter
Deport, Jurist, Theresienstadt, Wiedergutmachung, Zwangsarbeit

Literatur

- Gruner, Wolf, Die Verfolgung und Ermordung der deutschen Juden 1933-1945, München 2006
- Institut Theresienstädter Initiative (Hrsg.), Theresienstädter Gedenkbuch. Die Opfer der Judentransporte aus Deutschland nach Theresienstadt 1942 – 1945, Prag 2000

Quellen

- Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 109,3/Amt für Wiedergutmachung Stadt, Nr. B 37
- Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,8/Sammlung Judica, Nr. 13
- Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,8/Sammlung Judica, Nr. 14
- Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,8/Sammlung Judica, Nr. 50

Weiterführende Links

Neuen Kommentar hinzufügen

Text*

Name*

E-Mail

☑ Namen anzeigen

Welche Zeichen sind in dem Bild zu sehen?*

Geben Sie die Zeichen ein, die im Bild gezeigt werden.

* Pflichtfelder

Kommentar abschicken